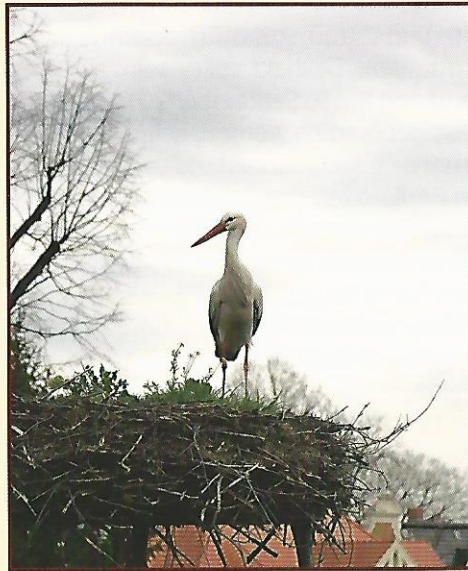


Zoos und Tierparks übernehmen im Artenschutz eine zentrale Aufgabe. Sie widmen sich dem Schutz bedrohter Lebensräume (in situ-Schutz) und gleichzeitig der Erhaltungszucht bedrohter Arten (ex situ-Schutz). Dabei kann der Schutz gefährdeter Arten nur durch eine enge Vernetzung von in situ- und ex situ-Artenschutz erfolgen.

Der Naturschutz steckt beim Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec bereits im Namen, und dieses Jahr hat sich der Tierpark hier besonders viel vorgenommen. Neben der Nachzucht bedrohter Tierarten geht es auch um den Naturschutz vor der eigenen Haustür.

Direkt auf dem Gelände des Tierparks wird schon einiges für die Natur getan: Seit vielen Jahren befindet sich auf dem Dach der Tierpark-Villa ein Storchennest. Zu unserer großen Freude ist er dieses Jahr wieder bewohnt. Am 31.3. kam ein Storchemann und nahm den Horst in Beschlag, drei Tage später folgte ein Weibchen. Die beiden haben zunächst eifrig renoviert und neue Zweige in das Nest eingebaut. Zwischendurch blieb ge-



Storch auf der Tierpark-Villa

nug Zeit für Frühlingsgefühle - die Folge sind insgesamt vier Eier, die ab dem 14. April im Abstand von jeweils zwei Tagen gelegt wurden. Jetzt werden die Eier fleißig bebrütet, nach rund 32 Tagen schlüpfen dann die Küken. Beobachten kann man das Ganze rund um die Uhr beim Tierpark-TV über eine Webcam auf der

Homepage des Tierparks.

Um zukünftig Platz für ein zweites Storchennest zu schaffen, kommt eine weitere Plattform auf das Dach des Lausitzer Bauernhofs. Dazu wurde unter Anleitung des Fördervereins für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V. am Ostermontag mit den Besuchern des Tierparks gemeinsam ein Storchennest geflochten. Wer weiß, vielleicht gibt es nächstes Jahr schon zwei wilde Storchenneste im Tierpark....

Auch die kleinen Wildtiere unterstützt man hier: An verschiedenen Stellen des Tierparks wurden besondere Samenmischungen ausgesät, die Wild- und Honigbienen als Nahrungsquelle dienen. Die Bienen stellen die meisten Blütenbesucher unter den Insekten, ohne sie könnten Obstbäume keine Früchte und Blumen keine Samen bilden. Neben dem „Haustier des Imkers“, der Honigbiene, sorgen in Deutschland vom Frühjahr bis zum Herbst etwa 560 Wildbienenarten für die Bestäubung unserer Blütenpflanzen. Raum für die Brut dieser Wildbienen gibt es im Insektenhotel im Bauerngarten



Eine der zahlreichen Wildbienen

des Tierparks.

Wer selbst keinen Garten für bienenfreundliche Blumen oder Insektenhotels hat, kann sich trotzdem für den Schutz dieser so wichtigen Tiere einsetzen - mit einer Naturschutz-Patenschaft. So können Sie beispielweise das Projekt „Nisthilfenbau für Wildbienen“ unterstützen.

 Restaurant
Zum gebratenen Storch

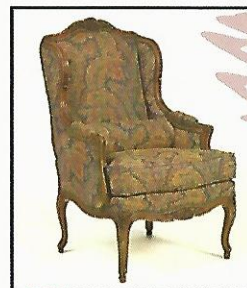
Inhaber: Fam. Cerobski
Deutsch-Polnische Küche

Täglich von 11 - 22 Uhr geöffnet
mit Saisonaler Karte mit
Wild- und Geflügelgerichten



Zittauer Str. 14 | 02826 Görlitz im Naturschutz-Tierpark | Tel. 03581/ 87 91 70


**Wir polstern Ihre Möbel
wieder richtig auf**



DESIGN IM RAUM
STREIBEL
Lombard

- Gardinen- und Dekoration-Maßanfertigung einschließlich Sonnenschutz und Verdunklungsanlagen
- Fußbodenlegearbeiten
Teppich, Laminat, Parkett, Amtico-Design-Boden
- Rattanmöbel, Geschenkartikel, Accessoires
- Polsterarbeiten jeglicher Art

Görlitz, Dr.-Friedrichs-Str. 13 • Telefon 0 35 81/40 25 76 www.streibel-gmbh.de



Ein Trafohaus wird zum Wildtier-Hotel umgebaut

Dabei baut der Naturschutz-Tierpark Bienenester für die gefährdeten Wildbienen, in deren Schutz sie sich fortpflanzen und ihren Nachwuchs großziehen können, und gibt ihnen damit die Chance auf ein Weiterbestehen ihrer Art in der Natur. Neben dem Wildbienenschutz gibt es zahlreiche andere Projekte in der Region

und weltweit - ob Amphibienschutz-Zaun oder Storchhorstsanierung in der Lausitz, Kamerafallen für Buschmannhasen in Südafrika oder Aufzucht eines Java-Pustelschweins in Indonesien.

Ein neues Projekt gibt es seit Anfang des Jahres in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Oberlausitz e.V. Reichenbach: Ein stillgelegtes Trafohaus in der Nähe von Kodersdorf wird zum Wildtier-Hotel mit zahlreichen Versteck- und Brutmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen umgebaut. Im Erdgeschoss gibt es Versteckmöglichkeiten für Igel und Kröten, weiter oben ist Raum für Insekten, Eulen, Falken, Schwalben und Fledermäuse. Das Dach wird einen Storchhorst tragen. Der Umbau ist noch nicht abgeschlossen, die ersten „Mieter“ sind jedoch schon vor mehreren Wochen eingezogen.

Eine Chance, einige der besonderen Tierarten der Lausitz näher kennenzulernen, bieten Exkursionen in die Offenlandschaft am Berzdorfer See. Diese Landschaft ist der Lebensraum vieler bedrohter Tierarten wie Rebhuhn, Blaukehlchen,



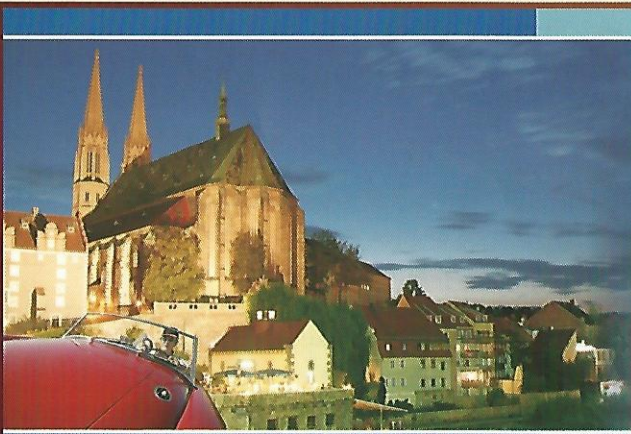
Das hochbedrohte Java-Pustelschwein



Ein Blaukehlchen singt am See

Steinschmätzer und Zauneidechse. Eine Kooperation der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz, „dem Bauer am See“, Herrn Matthias Mütze, und des Naturschutz-Tierparks Görlitz-Zgorzelec erhält aktiv diese wertvolle Offenlandschaft am Westufer des Sees durch regelmäßige Beweidung und Gehölzverbiss

durch Rotes Höhenvieh und Rauwollige Pommersche Landschaft. Die Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz bietet Exkursionen und spannende Naturerlebnisse am See. Die Touren finden am 1. Montag des Monats um 16 Uhr statt, Treffpunkt ist der Parkplatz in Klein Neundorf. Sie können über



Allianz 
Allianz Versicherungs-AG

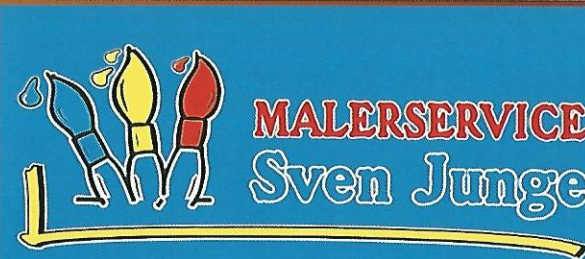
Martina Fiedler
Generalvertretung

Büro: Kunnerwitzer Straße 21
02826 Görlitz
Telefon 0 35 81/ 40 88 17
Telefax 0 35 81/ 87 91 92
e-Mail: martina.fiedler@allianz.de

Büro: Am Schöps 117
02829 Markersdorf
Telefon 03 58 29/ 6 02 80
Telefax 03 58 29/ 6 03 10
www.fiedler-allianz.de

...für Ihr Auto, für Ihr Leben!

Hoffentlich Allianz  versichert.



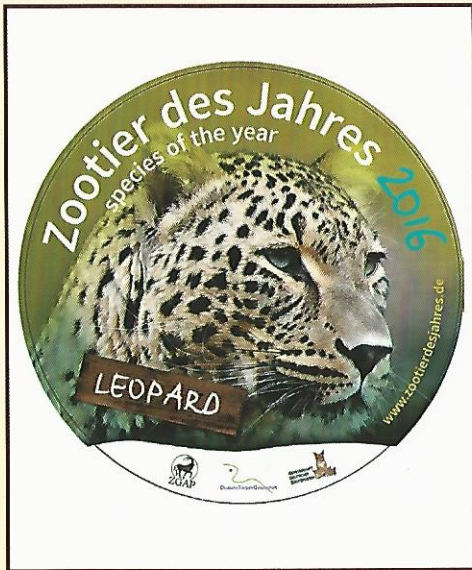
Kirchstraße 46 • 02829 Markersdorf

Tel.: 0 35 81 / 85 48 12

Mobil: 0173 / 976 99 44

Unsere Leistungen

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Anstricharbeiten
- Dekoputze
- Trockenbau
- Bodenlegearbeiten



ten- und Populationsschutz e.V. (ZGAP): das „Zootier des Jahres“. Als erste Tierart wurde der Leopard auserkoren. Diese faszinierende Großkatze ist fast überall in ihrem natürlichen Lebensraum stark gefährdet oder wie der Sansibar-Leopard bereits ausgerottet. Die Aktion trägt ganz konkret zum Schutz dieser Tierart bei! Durch Spenden werden Schutzprojekte vor Ort in Sri Lanka und im Iran finanziert und so zum Überleben der stark bedrohten Leoparden-Unterarten beigetragen. Bei der Wahl zum jeweiligen „Zootier des Jahres“ berücksichtigt die ZGAP Tierarten, die wenig bekannt, aber hochbedroht sind. In der jüngeren Vergangenheit wurden schon zahlreiche, teils große Arten unbeachtet von der Öffentlichkeit ausgerottet – einfach, weil man nicht ausreichend über sie wusste oder weil sie nicht genug Anklang in den Medien fanden. Das will man mit dem „Zootier des Jahres 2016“ nun für den Leoparden ändern. Der Naturschutz-Tierpark Görlitz e.V. unterstützt diese Aktion als Platin-Förderer. Viele weitere Informationen und links sind auf www.zootierdesjahres.de zu finden.

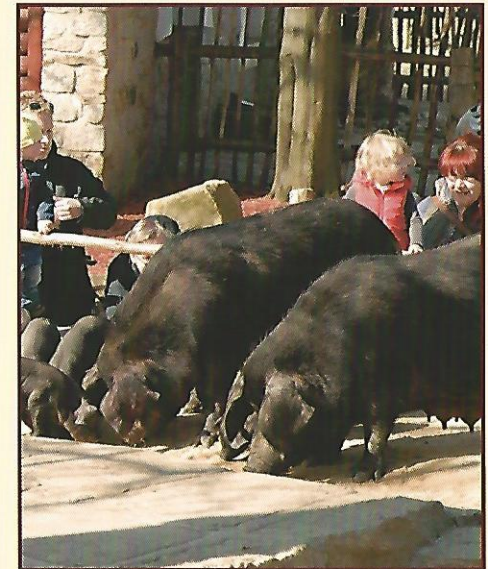
Leopard - das Zootier des Jahres 2016

www.zoo-goerlitz.de oder an der Kasse des Tierparks gebucht werden, der Unkostenbeitrag beträgt 2 €. Wetterfeste Kleidung und stabiles Schuhwerk sind Voraussetzung für die Tour; das Mitbringen eines Fernglases ist empfehlenswert. Eine neue Initiative im Artenschutz kommt von der Zoologischen Gesellschaft für Ar-

Wenn Sie selbst etwas für unsere Natur tun möchten, haben Sie im Tierpark jede Menge Möglichkeiten. Schließen Sie eine Naturschutz-Patenschaft ab, spenden Sie für das Zootier des Jahres oder das Wildtierhotel! Sie können auch einfach mal wieder im Tierpark vorbeikommen - denn von jedem Eintritt gehen 25 Cent direkt in ein Naturschutz-Projekt außerhalb des Tierparks.

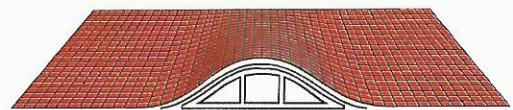
Ein Besuch lohnt sich auch dank der Neuerungen bei den Tierpark-Bewohnern und im Besucherservice. Die Anlage für die Tibetschweine wurde erweitert und umgebaut. Schon mal einem Schwein auf Augenhöhe begegnet? Fuß, Zitze oder Rüssel genau betrachtet? Eine saucvolle Schweineterasse macht dieses nun möglich. Und die Kinder können sich beim neuen Spiel „Sei ein Schwein“ selbst ausprobieren, wie gut sie auch ohne Schweinerüssel nach verborgenen Schätzen wühlen können....

Auch die Borstentiere genießen diese Gehegeveränderung, haben sie doch nun einen ganz anderen Betrachtungswinkel auf das Geschehen um sie herum. Doch



Den Tibetschweinen gefällt die erweiterte Anlage

das ist noch nicht alles: Um die Fruchtbarkeit der Schweinebande besser steuern zu können, die vier Sauen bringen es im Jahr auf immerhin achtzig Ferkel, wurde die bestehende Anlage um ein saugemütliches „Liebesnest“ erweitert. Dort bezieht nun Eber „Black Jack“ seine eigene Suite mit Stall, Außengehege,



Dachdeckermeisterbetrieb

Walkowiak & Brendle GmbH

Ihr Dachprofi für die Region

Reichenbacher Str. 95
02827 Görlitz
Tel.: 03581 73 06 65
Fax: 03581 73 97 93

info@walkowiak-brendle.de • www.walkowiak-brendle.de

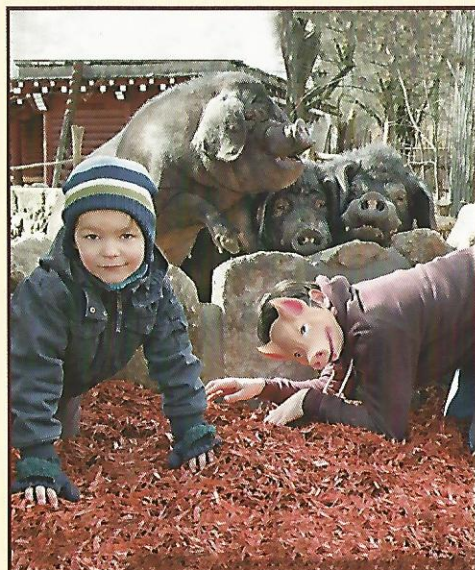
FACHHANDEL

WINKLER & GRÄBNER GmbH & Co.KG

Farben • Lacke • Tapeten • Bodenbeläge • Dämmsysteme • Putze • Werkzeuge

Christoph-Lüders-Str. 36c 02826 Görlitz Telefon: 03581 31 81 72	Niedersedlitzer Str. 68 01257 Dresden Telefon: 0351 28 55 600	Eisenbahnstraße 2 01097 Dresden Telefon: 0351 84 71 700
---	---	---

Mehr erfahren Sie unter: www.winkler-graebner.de



Sei ein Schwein und suche einen Schatz!

Suhle und Ausguck. Damit er nicht allein ist, hat er dauerhaft eine Sau zur Seite. Die anderen Damen werden ihm gezielt für erotische Stunden zugeführt. Einblicke in das Liebesnest gibt es übrigens auch von oben. Das Stalldach kann über eine das Gehege überspannende Brücke erklettert werden. Dort wartet

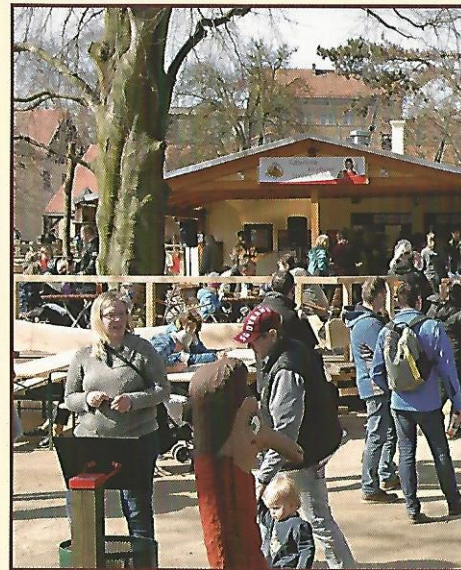
dann inmitten einer blühenden Dachwiese ein lauschiges Plätzchen direkt über dem Liebesnest. Fast wie im 7. Himmel....

Dabei wurde diesen Winter nicht nur an Verbesserungen für die Tiere gearbeitet, sondern auch für unsere Besucher: Seit März ist nun unsere „Futterkiste“ geöffnet. Hier gibt es leckere Snacks & Speisen sowie warme und kalte Getränke. Die Angebotskarte wurde mit Blick auf unsere Umwelt und die Herausforderungen der Zukunft entwickelt.

Die Produkte sind hauptsächlich regional, stammen - sofern tierisch - aus artgerechter biologischer Tierhaltung und tragen den Nachhaltigkeitsgedanken, den unseren gesamten Park auszeichnet.

So findet man hier Kartoffeln vom Bauern um die Ecke, Gemüse aus der Region und Gebäck vom Bio-Bäcker. Die Bratwurst sowie die Fleischprodukte stammen von zertifizierten Biobauern aus der Oberlausitz. Eigene Gewürzmischungen, selbstgemachte Currysauce, fair hergestelltes Eis und vieles mehr machen das Genießen zum Erlebnis.

Zugleich versuchen wir der Wegwerf-Men-



Unsere Futterkiste - der Imbiss im Tierpark

talität entgegenzuwirken: Die Getränke gibt es, frisch gezapft oder gebrüht, in eigens entworfenen Tierpark-Mehrweg-Bchern. An den Stellen, an denen Mehrweg nicht realisierbar ist, wird nachhaltiges Einweggeschirr eingesetzt. Zum leckeren Pausieren gibt es viele neue Sitzgelegenheiten auf der Besucherterrasse vor der



Der Axolotl - ein neuer Bewohner des Tierparks

Futterkiste sowie im Besucherraum - in dem es natürlich auch Tiere zu entdecken gibt....

Also - erkunden Sie die Neuigkeiten im Tierpark und tragen so gleichzeitig zum Naturschutz bei!

Naturschutz-Tierpark Görlitz e.V.

Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen



MASSIVBAU

*Individuelle
Ausführung ganz
nach Ihren Wünschen*

• Sanierung • Neu & Ausbau • Gewerbebau

Am Birkenwäldchen 1 • 02827 Görlitz

Tel.: 0 35 81/32 00-10 • Fax: 0 35 81/32 00-11

web: www.knl-massivbau.de • Mail: kn1.massivbau@t-online.de



22 Jahre Hausdienstleistungen

**Dienstleistungen
HAUS**

- Hausmeisterdienste
- Umzüge
- Grünflächenpflege
- Leihwagen

www.hausdienstleistungen-skade.de



Reichenbacher Str. 82 • 02827 Görlitz
Tel.: (0 35 81) 74 05 05 • Fax: 72 92 80
Funk: 0173/ 940 88 55